

	<p>Objekt: Becher, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1445</p>
--	---

Beschreibung

Henkelbecher mit kugeligem Körper auf kleiner Standplatte und Steiltrichterhals. Der Bandhenkel reicht vom Schulteransatz bis zur Halsmitte. Der Hals ist bis auf den Schulteransatz mit umlaufenden Schnureindrücken verziert, darunter läuft eine Reihe unsauber gesetzter kreisförmiger Eindrücke.

Der Becher stammt aus einem Grab der endneolithischen Kultur der Schnurkeramik, dem wohl weitere Gefäße und eine Axt zuzuordnen sind (vgl. IV 1448).

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 17,5 cm, Durchmesser: 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 2400-2100 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 01.07.1902

wer

wo Prautitz

Schlagworte

- Becher
- Grab
- Schnurkeramische Kultur

- Späte Jungsteinzeit
- Trinkgefäß

Literatur

- F. Koch-Heinrichs (Hrsg.) (2020): Das Ende der Steinzeit. Die ersten Bauern in der Lausitz. Kamenz, Kat.-Nr. 80
- W. Coblenz (1952): Schnurkeramische Gräber auf dem Schafberg Niederkaina bei Bautzen. Mit einem Überblick über die Oberlausitzer Schnurkeramik, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 2. , 87 Abb. 55, 1. 2